Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Rainer Maria Rilke an Alexander von Bernus - K 2893, 6

Rilke, Rainer Maria

München, [21.05.o.J.]

urn:nbn:de:bsz:31-118448

Visual Library

K 2893

München, Finkenstraße 2 IV Rilke o.D.

am 21 April. (bei Frau Dr. Albert) 6

Sehr werther Baron Bernus,

diesen Morgen erreicht mich ein Brief des Herrn Rapp, der die Güte hat, mich zu einem gewissen medialen Versuch einzuladen, der dadurch eine besondere Gewähr des Gelingens erhalten würde, daß Sie, mit Ihrer vielfältigen Erfahrung zugegen wären. Nun gestehe ich geradezu (und schreibe dies auch Herrn Rapp), daß ich wenig Lust habe, einer erneuten Sitzung beizuwohnen, da

meiner eigenen Einstellung dazu, die offenbar
falsch und ungenau ist, mir zu allerhand
Verstimmungen aufschlägt, die in keinem
gerechtfertigten Verhältnis zu dem Ergeb-
nis solcher Erzwingungen stehen –

dagegen berührte mich Herrn Rappe's
Brief insofern stark und angenehm, als
ich gerade den gestrigen Nachmittag, sehr
daran dachte, Sie einmal aufzusuchen und
zu sehen, wie immer unsere Gespräche uns
dann auch führen mögen. Sagen Sie –,
dürfte ich nächstens einmal kommen
und Ihnen auch Frau Lou Andreas-Salomé
bringen, die gerade hier zu Besuch ist: es be-

schäftigen und menschliche Dinge, in denen Sie sicher großen Umgang gehabt haben oder noch haben, und es wird, scheint mir, nicht das Ansehen eines Zufalls haben, wenn wir einander jetzt begegnen. Im Wunsche, daß Ihnen das recht sei, begrüße ich Sie als Ihr

aufrichtig ergebener

Rainer Maria Rilke

(In Eile, mit schlechter Feder.)